

03. März 2025

PRESSEINFORMATION

Selbsthilfegruppe Leukämie und Lymphome bietet Sprechstunde am Klinikum

Ab 6. März jeden ersten Donnerstag im Monat in der Anlaufstelle des Tumorzentrums Nordhessen

Kassel. Die Anlaufstelle des Tumorzentrums Nordhessen im Klinikum Kassel etabliert sich immer mehr als offene Ort für Menschen mit einer Krebsdiagnose. Dort finden inzwischen regelmäßig Sprechstunden von Selbsthilfegruppen statt. Sie richten sich an Patient*innen, die einen niederschweligen Austausch über ihre Krebsdiagnose suchen. Das neueste Angebot in der Sprechstundenreihe macht nun die Selbsthilfegruppe Leukämie und Lymphome. Sie ist ab Donnerstag, 6. März, jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr in der Anlaufstelle.

Die Anlaufstelle des Tumorzentrums (Haus E, Ebene 5) lädt die Mitglieder Selbsthilfegruppe Leukämie und Lymphome und die betroffenen Patient*innen ein, bei Kaffee und Tee ins Gespräch zu kommen. Das Klinikum Kassel stellt dabei die Räumlichkeiten und die Infrastruktur kostenfrei zur Verfügung.

Betroffene Patient*innen im Klinikum werden von den Patientenlotsinnen im Tumorzentrum Nordhessen auf die Sprechstunde aufmerksam gemacht und bei Bedarf dorthin begleitet. Auch alle Betroffenen, die nicht in stationärer Behandlung sind, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Unser Bildmotiv (Foto: GNH/A. Eckhardt)



Mitglieder der Selbsthilfegruppe Leukämie und Lymphome freuen sich gemeinsam mit Prof. Dr. Martin Wolf, Chefarzt der Klinik für Onkologie und Hämatologie am Klinikum Kassel auf die erste Sprechstunde am kommenden Donnerstag

Weitere Informationen zu den Patientenlotsen und der Anlaufstelle auf unserer Website:

[Patientenlots*innen - Tumorzentrum | Klinikum Kassel](#)